



## Hier sind ein paar Bilder aus Südfrankreich

Sonntag im Frühling. Ein Tag, den man genießt. Die romanischen Völker verstehen das besonders gut. Nur die Deutschen wissen nicht recht, was sie mit einem Feiertag anfangen sollen. Kurt Tucholsky schrieb deshalb sehr ironisch:

„Denn für die Arbeit ist der Mensch auf der Welt, für die ernste Arbeit, die wo den ganzen Mann ausfüllt. Ob sie einen Sinn hat, ob sie schadet oder nützt, ob sie Vergnügen macht — das ist alles ganz gleich. Es muß eine Arbeit sein. Und man muß morgens hingehen können. Sonst hat das Leben keinen Zweck. Und stockt einmal der ganze Betrieb, streiken die Eisenbahner oder ist gar Feiertag: dann sitzen sie herum und wissen nicht recht, was sie mit sich anfangen sollen. Drin ist nichts in ihnen, und draußen ist auch nichts: also was soll es? Es soll wohl gar nichts... Und dann laufen sie umher wie Schüler, denen versehentlich eine Stunde ausgefallen ist — nach Hause gehen kann man nicht, und zum Spaß ist man nicht aufgelegt... Sie dösen und warten. Auf den nächsten Arbeitstag. Daran, unter anderem, ist die deutsche Revolution gescheitert: sie hatten keine Zeit, Revolution zu machen, denn sie gingen ins Geschäft!“

3 Fotos: Paul Senn

